

# Wenigstens stundenweise heraus aus der Isolation

Eine Gruppe für Asylbewerberinnen - Interessierte sind willkommen - 01.04.2013 09:00 Uhr

**LANDKREIS ROTH - Von Frauen für Frauen – frei nach diesem Motto hat das Gesundheitsamt des Landkreises in Kooperation mit dem Zonta-Club Fränkisches Seenland (eine Frauen-Vereinigung parallel zu Rotary) eine fünfteilige Veranstaltungsreihe speziell für Migrantinnen entwickelt.**

Das Ziel: Frauen unterschiedlichster Nationalitäten zusammen zu bringen, um sie so aus einer gewissen Isolation heraus zu holen, oftmals bedingt durch (noch) mangelnde Deutsch-Kenntnisse.

## Für Asylbewerberinnen

Was ursprünglich ganz allgemein für Frauen mit Migrationshintergrund in erster Linie über Plakate und Handzettel beworben wurde, hat sich zu einem Projekt für Asylbewerberinnen entwickelt; der Grund: Verschiedene Asylbewerber-Helferkreise haben in den vergangenen Wochen in persönlichen Gesprächen erfolgreich die Werbetrommel gerührt.

Mit 15 Frauen im Alter zwischen 18 und Anfang 60 startete das Projekt.

Organisatorisch laufen die Fäden bei den beiden Sozialpädagoginnen Maria Jörg und Karin Hausmann- Andrews (Gesundheitsamt Roth) zusammen; Zonta-Clubfrauen, wie Annegret Thümmler (zugleich Koordinatorin von „Füreinander“, der Kontaktstelle für bürgerschaftliches Engagement im Landkreis) und Beatrice Horn übernehmen die Fahrdienste zu den verschiedenen Asylbewerberunterkünften und begleiten die Veranstaltungsreihe.

## Dreiwöchentliche Treffen

Jeweils freitags trifft sich die Gruppe etwa alle drei Wochen für eine gemeinsame Unternehmung. Anlaufstelle ist das Büro der „Rother Nachbarschaftshilfe“, Hilpoltsteiner Straße (schräg gegenüber der Sparkasse am Kugelbühlplatz).

Während beim ersten Treffen Tanzen auf dem Programm stand, war beim zweiten Treffen die Lehrküche der Rother Landwirtschaftsschule das Ziel, wo gemeinsam gekocht und dann gefrühstückt wurde. Für die Wochen nach Ostern sind eine Stadtführung in Roth, eine Gymnastikstunde und ein Ausflug innerhalb des Landkreises geplant.

## Interessierte sind willkommen

Nachdem die Gruppe wechselnd besetzt ist, können interessierte Frauen jederzeit dazu stoßen. Derzeit sind im Landkreis Roth knapp 120 Asylbewerber in elf Gemeinden untergebracht. Davon machen die Hälfte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus.

*Ansprechpartnerin für das Frauenprojekt ist „Füreinander“-Koordinatorin Annegret Thümmler, Landratsamt Roth, Telefon (09171) 81-125. Sie kann auch den Kontakt zu ehrenamtlichen Helfer-Kreisen vermitteln.*